

SPIELZEIT
2020/21

MUSIKTHEATER

**DIE KRÖNUNG
DER POPPEA**

Oper in drei Akten von
Claudio Monteverdi

DIE LUSTIGE WITWE

Operette in drei Akten
von Franz Lehár

DIE HOCHZEIT DES FIGARO

Opera buffa in vier Akten von
Wolfgang Amadeus Mozart
[Wiederaufnahme](#)

DER ROSENKAVALIER

Komödie für Musik in drei
Aufzügen von Richard Strauss

REIGEN

Oper in 10 Dialogen
von Philippe Boesmans
nach Arthur Schnitzler

GOLD!

Musiktheater von Leonard Evers
für Kinder ab 5 Jahren und ihre Familien

TANZ

WINTERREISE

Ein Ballett von Roberto Scafati
Mit Musik von Franz Schubert und
Jóhann Jóhannsson

**RITUALE**

Ein Ballettabend
von Mauro Astolfi und
Roberto Scafati

**DORNRÖSCHEN**

Ballett von Roberto Scafati
Musik von Pjotr Iljitsch Tschaikowsky
[Wiederaufnahme](#)

ZEITRAUSCH

Choreografien von
Christine Ceconello, Guillaume Hulot,
Giovanni Insaudo & Lucyna Zwolinska

**CARMEN/BOLERO**

Ballett
von Roberto Scafati
[Wiederaufnahme](#)

ZORBAS

Ballett-Suite von Mikis Theodorakis
Choreografie von Roberto Scafati
[Wiederaufnahme](#)

SCHAUSPIEL UND MUSICAL

MARLENE

Schauspiel mit Musik von Pam Gems
[Wiederaufnahme](#)

AUF UND DAVON

Komödie von Peter Yeldham

GOTT

Schauspiel
von Ferdinand von Schirach

EIN GANZ GEWÖHNLICHER JUDE

Monolog einer Abrechnung
von Charles Lewinsky

ORLANDO

Nach dem Roman von Virginia Woolf
[In englischer Sprache](#)

KABALE UND LIEBE

Bürgerliches Trauerspiel
von Friedrich Schiller

EXTRAWURST

Schauspiel von Dietmar Jacobs und
Moritz Netenjakob

BUNTES REPUBLIK

Unterhaltungsstück in schwarz/weiß
von Ulf Dietrich und Manfred Langner

EIN VOLKSFEIND

Schauspiel in fünf Akten
von Henrik Ibsen

INTRA MUROS

Schauspiel von Alexis Michalik
[Deutsche Erstaufführung](#)

DIE 39 STUFEN

Kriminalkomödie von
John Buchan & Alfred Hitchcock

... UND IM AUG' DIE FALSCHER TRÄNE

*Eine Sekunde im Leben
des Paul Abraham*
Schauspiel von Rainer Nolden

**DAS KUNSTSEIDENE MÄDCHEN**

Schauspiel nach dem Roman
von Irmgard Keun
[Wiederaufnahme](#)

OLIVER!

Musical von Lionel Bart nach Charles
Dickens' *Oliver Twist*
[Wiederaufnahme](#)

KINDER- UND JUGENDTHEATER

MALALA – EIN STARKES MÄDCHEN

Jugendstück von Annekatri Schuch-
Greiff & Anna Mariani ab 12 Jahren

ALICE IM WUNDERLAND

Ein Erlebnis für Abenteurer
ab 5 Jahren
von Kim Langner & Axel Weidemann

LE PETIT PRINCE

Nach einer Erzählung von
Antoine de Saint-Exupéry
[In französischer Sprache](#)

Die Krönung der Poppea

OPER IN DREI AKTEN VON CLAUDIO MONTEVERDI

Libretto von Giovanni Francesco Busenello

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Die Krönung der Poppea, die letzte Oper von Claudio Monteverdi, ist eines der innovativsten Werke des Komponisten und war wegweisend für die weitere Entwicklung des Musiktheaters.

Im Mittelpunkt steht die historische Figur des Nero. Poppea will die Kaiserin an Neronens Seite werden und wendet all ihre Verführungskraft dazu auf, Nerone zur Verstoßung seiner

Ehefrau Ottavia zu überreden. Als der kaiserliche Philosoph Seneca sich ihr in den Weg stellt, muss er dafür mit dem Tod bezahlen. Ottavia stiftet den von Poppea betrogenen Ottone dazu an, ihre machthungrige Nebenbuhlerin zu ermorden. Der Anschlag wird vereitelt, Ottavia verstoßen und Poppea ist am Ziel.

Musikalische Leitung:

Jochem Hochstenbach

Regie:

Jean-Claude Berutti

Bühne:

Rudy Sabounghi

Kostüme:

Jeanny Kratochwill

Die lustige Witwe

OPERETTE IN DREI AKTEN VON FRANZ LEHÁR

Libretto von Victor Léon und Leo Stein

In deutscher Sprache

Hanna, die junge Witwe des pontevedrinischen Bankiers Glawari, genießt ihr verschwenderisches Leben in Paris, während ihr Heimatland wirtschaftlich am Boden liegt. Deshalb wird der Gesandtschaftssekretär Graf Danilo Danilowitsch damit beauftragt, die steinreiche Schöne zu umgarnen und ihr Vermögen für Pontevedro zu sichern. Keiner weiß jedoch, dass Hanna und Danilo früher ein Paar waren, bis Danilo sie aus Gründen

der Familienräson verließ und Hanna den alten Glawari heiratete. Bevor die beiden wieder zusammenkommen, sind noch einige alte Rechnungen zu begleichen ...

Musikalische Leitung:

Wouter Padberg

Regie:

Manfred Langner

Bühne:

Beate Zoff

Choreografie:

Joe Monaghan

Szenische Mitarbeit:

Yves Bombay

Die Hochzeit des Figaro

**OPERA BUFFA IN VIER AKTEN
VON WOLFGANG AMADEUS MOZART**

Libretto von Lorenzo da Ponte nach Beaumarchais

In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Der findige Figaro, vor einigen Jahren Barbier des Grafen Almaviva und nun sein Kammerdiener, möchte Susanna, die Zofe der Gräfin, heiraten. Figaro selbst hatte Graf und Gräfin zusammengebracht, doch nun stellt Graf Almaviva Susanna nach und versucht, das alte „Recht der ersten Nacht“ durchzusetzen. Die Gräfin will zwar ihren Mann zurückgewinnen, gerät aber gleichzeitig in Versuchung, dem ungestümen

Werben des jungen Cherubino nachzugeben. Dazu kommen Bartolo, der frühere Ziehvater der Gräfin, und seine damalige Haushälterin Marcellina, die alte Rechnungen und Schulden beglichen haben wollen.

Ein „toller Tag“ voller vertauschter Kleider, Intrigen und Versteckspielen lässt den Grafen erkennen, dass die Welt nicht mehr die alte ist ...

Wieder-
aufnahme

Musikalische Leitung:

Wouter Padberg

Regie:

Jean-Claude Berutti

Bühne:

Rudy Sabounghi

Kostüme:

Jeanny Kratochwill

Regiemitarbeit:

Yves Bombay

Choreografie:

Joe Monaghan

Der Rosenkavalier

**KOMÖDIE FÜR MUSIK IN DREI AUFZÜGEN
VON RICHARD STRAUSS**

Libretto von Hugo von Hofmannsthal

In deutscher Sprache mit Übertiteln

Die Feldmarschallin Fürstin Werdenberg hat eine Affäre mit dem blutjungen Grafen Octavian. Ihr Cousin, der Mitgiftjäger Baron Ochs, möchte Sophie, die Tochter des reichen Industriellen Faninal, heiraten. Auf Wunsch der Feldmarschallin soll Octavian Sophie die traditionelle silberne Rose überreichen. Doch die beiden jungen Leute verlieben sich ineinander, während Ochs mit seiner ungehobelten

Art keinen Eindruck auf das Mädchen macht. Im Gegenteil – sie weigert sich, ihn zu heiraten. Es kommt zum Eklat. Gemeinsam mit den Intriganten Annina und Valzacchi ersinnt Octavian einen Plan, Ochs öffentlich bloßzustellen und so die Heirat zu verhindern. Wird die Feldmarschallin ihren Geliebten freigegeben?

Musikalische Leitung:

Jochem Hochstenbach

Regie:

Jean-Claude Berutti

Bühne:

Rudy Sabounghi

Kostüme:

Jeanny Kratochwill

Regiemitarbeit:

Yves Bombay

Eine Koproduktion mit der

OPÉRA
GRAND AVIGNON

Reigen

**OPER IN 10 DIALOGEN VON
PHILIPPE BOESMANS NACH ARTHUR SCHNITZLER**

Libretto von Luc Bondy

In deutscher Sprache mit Übertiteln

Die Oper, die 1993 in Brüssel uraufgeführt wurde, basiert auf Arthur Schnitzlers gleichnamigen Drama. Librettist Luc Bondy und Komponist Philippe Boesmans behielten die zyklische Struktur der Vorlage bei. So besteht die Oper aus einer Reihe von zehn kurzen Treffen von zehn Personen, die zur sexuellen Vereinigung führen. Die Partner werden dabei wie bei einem Reigen jeweils weitergereicht. Zuerst trifft sich die Dirne mit dem Soldaten,

dann dieser mit dem Stubenmädchen, das Stubenmädchen mit dem jungen Herrn, dieser wiederum mit der jungen Frau, die junge Frau mit ihrem Ehemann und der mit dem süßen Mädel, das süße Mädel mit dem Dichter, dieser mit der Sängerin, die Sängerin mit dem Grafen, bis der Graf zuletzt wieder auf die Dirne trifft.

Musikalische Leitung:

Jochem Hochstenbach

Regie:

Yves Bombay

Regiemitarbeit:

Jean-Claude Berutti

EUROPÄISCHE KUNSTAKADEMIE

Gold!

MUSIKTHEATER VON LEONARD EVERS

Libretto von Flora Verbrugge

nach den Brüdern Grimm

Jacob und seine Eltern sind so arm, dass sie sich weder Schuhe noch ein Dach über dem Kopf leisten können. Zu dritt schlafen sie in einem Erdloch unter einem Baum. Eines Tages fängt Jacob beim Angeln einen riesigen Fisch. Der bittet Jacob, ihn am Leben zu lassen und verspricht ihm dafür die Erfüllung seiner Wünsche. Jacob wünscht sich Schuhe. Doch auch sein

Vater und seine Mutter hätten da ein paar Ideen. Immer größer werden die Wünsche der Eltern ... Wie lange kann das gut gehen?

Angelehnt an das Märchen „Vom Fischer und seiner Frau“ erzählen ein Sänger und ein Schlagzeuger in der poetischen, europaweit erfolgreichen Kinderoper *Gold!* die Geschichte von Jacob und seinem verzauberten Fisch.

Für Kinder
ab 5 Jahren &
ihre Familien

SINFONIEKONZERTE

1. SINFONIEKONZERT

Jean-Philippe RameauOuverture zu *Zaïs***Francis Poulenc**

Suite française

Richard StraussTanzsuite aus Klavierstücken
von François Couperin**Jaques Ibert**

Divertissement

Darius Milhaud*La Création du monde* op. 81 a

Wouter Padberg | Dirigent

2. SINFONIEKONZERT

Gustav MahlerSinfonie Nr. 6 a-moll
Bearb. von Klaus Simon

GMD Jochem Hochstenbach | Dirigent

3. SINFONIEKONZERT

Ludwig van Beethoven*Leonore*-Ouvertüre für Orchester
Nr. 3 op. 72a„Ah! Perfido“. Szene und Arie
für Sopran und Orchester op. 65**Kurt Weill**Konzert für Violine und Blasorchester
op. 12**Ludwig van Beethoven**

Sinfonie Nr. 1 C-Dur op. 21

Réka Kristóf | Sopran

N. N. | Violine

GMD Jochem Hochstenbach | Dirigent

4. SINFONIEKONZERT

Georg Friedrich HändelOuvertüre zu *Alessandro* HWV 21Rezitativ und Arie der Rossane aus
Alessandro HWV 21Accompagnato und Arie der
Rossane aus *Alessandro* HWV 21**Georg Muffat**Concerto grosso Nr. 12
*Propitia Sydera***Georg Philipp Telemann**Konzert für Blockflöte C-Dur
TWV 51:C1**Johann Christian Bach**

Sinfonie d-Moll op. 6 Nr. 6

Antonio VivaldiArie des Ruggiero aus
Orlando furioso

Concerto per flautino RV 443

Arie „In furore iustissimae irae“
aus RV 626

Einat Aronstein | Sopran

Max Volbers | Blockflöte

Ira Hochman | Dirigentin

5. SINFONIEKONZERT

István Dénes

Fanfare und Choral

Bela Bartók

Rumänische Volkstänze

Arr. von István Dénes

Johannes BrahmsKonzert für Violine und Orchester
D-Dur op. 77**Ludwig van Beethoven/István Dénes***Begegnung im Mondschein***Franz Liszt***Après une lecture de Dante.*

Fantasia quasi Sonata

Arr. von István Dénes

Joseph Puglia | Violine

István Dénes | Dirigent

6. SINFONIEKONZERT

Jean Sibelius*Karelia*-Suite op. 11**Wolfgang Amadeus Mozart**Konzert Nr. 10 für zwei Klaviere
Es-Dur KV 365**Carl Nielsen**

Sinfonie Nr. 5 op. 50

Sabine Weyer | Klavier

Wouter Padberg | Dirigent, Klavier

7. SINFONIEKONZERT

Anton Bruckner

Sinfonie Nr. 8 c-Moll WAB 108

GMD Jochem Hochstenbach | Dirigent

8. SINFONIEKONZERT

Luigi Dallapiccola*Piccola musica notturna***Hector Berlioz***Les Nuits d'été.* Sechs Lieder op. 7**Pjotr Iljitsch Tschaikowsky**Sinfonie Nr. 6 h-Moll *Pathétique*
op. 74

Janja Vuletic | Mezzosopran

GMD Jochem Hochstenbach | Dirigent

KLASSIK UM 11

1. KLASSIK UM 11

Ernst von Dohnányi
Streichsextett B-Dur

Pjotr Tschaikowsky
Streichsextett d-Moll op. 70
Souvenir de Florence

Ayako Kayukawa, Seungjin Lee | Violine
Fernando Bencomo, Kayo Kida | Viola
Ursula Heckmann, Gleb Levin | Violoncello

2. KLASSIK UM 11

Wolfgang Amadeus Mozart
Serenade Es-Dur KV 375

Gaetano Donizetti
Sinfonia für Bläser g-Moll A 509

Max Reger
Bläuserserenade WoO I/9

Jean Françaix
Le gay Paris

Florian Chamot | Trompete
GMD Jochem Hochstenbach | Dirigent

3. KLASSIK UM 11

Johann David Heinichen
Concerto grosso F-Dur Seibel 234

Giuseppe Antonio Capuzzi
Konzert für Kontrabass D-Dur

Johann David Heinichen
Concerto grosso G-Dur Seibel 214

Joseph Haydn
Sinfonie Nr. 80 d-Moll

Rayle Ernest Bligh | Kontrabass
Wouter Padberg | Dirigent

4. KLASSIK UM 11

Georg Friedrich Händel
Concerto grosso F-Dur op. 6 Nr. 2
HWV 230

Eric Ewazen
Ballade für Bassposaune,
Harfe und Streicher

Wolfgang Amadeus Mozart
„Per pietà, non ricercate“ KV 420
„Se mostra la sorte“ KV 209

Georg Philipp Telemann
*Ouverture des nations anciens et
modernes* TWV 55:G4

Blaise Rantoanina | Tenor
Tobias Schüler | Bassposaune
Wouter Padberg | Dirigent

KAMMERKONZERTE & LIEDERABENDE

Auch in dieser Spielzeit werden Musikerinnen und Musiker des Philharmonischen Orchesters in wechselnden Formationen Kammerkonzerte geben. Im intimen Rahmen dieser Konzerte können Sie die Musikerinnen und Musiker hautnah erleben. Die Termine und Veranstaltungsorte entnehmen Sie bitte den Monatsspielplänen.

MIXED ZONE KONZERTE

1. MIXED ZONE KONZERT

Charlie Chaplins „Der Zirkus“

Nachdem das Philharmonische Orchester der Stadt Trier mit großem Erfolg den Stummfilm *Metropolis* begleitete, steht auch in dieser Spielzeit wieder ein Stummfilm auf dem Programm: *Der Zirkus*, von und mit Charlie Chaplin, von dem auch die Musik stammt.

Auf der Flucht vor der Polizei, die ihn für einen Taschendieb hält, gerät Charlie in eine Zirkusmanege. Das Publikum glaubt, bei Charlies Versuchen, der Polizei zu entweichen, handele es sich um eine neue Zirkusnummer und ist begeistert. Der Zirkusdirektor engagiert ihn vom Fleck weg, muss jedoch bald feststellen, dass Charlie nicht auf Befehl lustig sein kann. Deshalb richtet es der Direktor so ein, dass Charlie „zufällig“ bei jeder Vorstellung anwesend ist. Charlie merkt nicht, dass er ausgenutzt wird und verliebt sich in die Tochter des Direktors. Seine Chancen bei der hübschen Akrobatin stehen gut. Jedenfalls solange, bis ein Konkurrent auftaucht ...

Wouter Padberg | Dirigent

2. MIXED ZONE KONZERT

Jasmin Tabatabai & David Klein Quartett

„JAGD AUF REHE“ TOUR 2021

Sie ist eine der großen deutschen Fernseh- und Kinostars: die deutsch-iranische Schauspielerin Jasmin Tabatabai. Aber auch als Sängerin weiß die wandelbare Mimin zu begeistern. Ihr Gesangsdebüt gab sie als Rockröhre im Blockbuster *Bandits*, zusammen mit Katja Riemann und Nicolette Krebitz. Der Soundtrack, der größtenteils aus Songs von Jasmin Tabatabai besteht, avancierte zum meistverkauften Soundtrack eines europäischen Kinofilms. Für *Eine Frau*, ihre erste CD als Jazz- und Chansonsängerin, wurde Tabatabai aus dem Stand mit einem Echo-Jazz ausgezeichnet und ihre packenden Liveauftritte reißen Publikum und Presse gleichermaßen mit. Nun steht die dritte CD-Veröffentlichung an. Vielfalt ist das Zauberwort. Auch Jasmin Tabatabai und ihr musikalischer Partner, der Schweizer Musiker, Komponist und Produzent David Klein, geben sich mit ihrem neuesten Programm und der Produktion ihrer dritten gemeinsamen CD dieser Prämisse hin. Keine stilistische Grenze, die nicht gesprengt, kein Genre, das nicht erforscht wird.

GMD Jochem Hochstenbach | Dirigent

3. MIXED ZONE KONZERT

Gisela João

AURORA TOURNEE 2021

Der portugiesische Megastar und neue Stern am Fado-Himmel, Gisela João, kommt mit ihrem neuen Album nach Trier! Hier erleben Sie modernen Fado im orchestralen Gewand. Die Essenz von Fado ist die Empfindung von „saudade“, einem kaum definierbaren Gefühl zwischen Sehnsucht, Fernweh und schicksalhafter Ergebenheit. Ähnlich wie der Blues ist der Fado untrennbar mit dem persönlichen Ausdruck verbunden, der diesen melancholischen Liedern erst ihre Seele einhaucht. Als 2014 Gisela Joãos Debütalbum erschien, wurde es von den bedeutendsten Medien zum besten portugiesischen Album des Jahres gewählt und als Meilenstein des zeitgenössischen Fado bezeichnet. Die außergewöhnliche Sängerin versteht es, die traditionelle portugiesische Musik mit zeitgenössischen, urbanen Sounds zu verbinden. Ihre warme, volle Stimme ist in jedem Moment voller Gefühle und nimmt ihre Zuhörer mit auf eine emotionale Achterbahnfahrt.

GMD Jochem Hochstenbach | Dirigent

FAMILIENKONZERTE

In vier unterschiedlichen Familienkonzerten wird das Philharmonische Orchester der Stadt Trier erneut Kinder und Erwachsene für klassische Musik begeistern. Mit Hilfe von Mitgliedern des Schauspielensembles kann sich das Publikum von originellen Geschichten und abwechslungsreicher Musik verzaubern lassen. So wird jedes Konzert ein großes Erlebnis für Ohren und Augen.

Als Zusatzangebot gibt es für die jungen Besucher ab einer Stunde vor Konzertbeginn verschiedene Aktivitäten im Foyer. Die Konzerte richten sich an alle Neugierigen von 5 bis 99 Jahren und dauern ca. 1 Stunde ohne Pause.

1. FAMILIENKONZERT

Sophie und die geheimnisvollen Manuskripte

Im Dachboden bei ihren Großeltern entdeckt Sophie eine alte Kiste, voll mit rätselhaften Manuskripten. Was bedeuten die fremden Zeichen? Sind es Geschichten? Aber warum hören sie dann so plötzlich auf? In diesem Konzert sind die Kreativität, Fantasie und die Ohren der Kinder gefordert, um gemeinsam mit Sophie die offenen Geschichten zu vollenden. Das Philharmonische Orchester der Stadt Trier spielt die zauberhafte und fantasievolle Musik aus der Suite *Ma mère l'Oye* und die *Pavane pour un infant défunte* von Maurice Ravel.

Vorprogramm

Ab 10:00 Uhr gibt es im Foyer ein Instrumentenkarussell. Die Kinder sind herzlich eingeladen, alle Instrumente aus dem Orchester auszuprobieren!

Marsha Zimmermann | Schauspielerin
Wouter Padberg | Dirigent

2. FAMILIENKONZERT

Ein Lied für Ludwig!

Zum Jubiläum des 250. Geburtsjahres von Ludwig van Beethoven

Die Wohnung ist geschmückt und der Kuchen ist schon im Ofen. Nicht mehr lange, dann hat Ludwig van Beethoven Geburtstag. Er hat sich alle Mühe gegeben, gleich seine Lieblingswerke für die Gäste aufzuführen. Aber ... hat er nicht etwas vergessen?

Komm zum Geburtstagsfest von Beethoven, sieh, wie er lebt und lerne ein neues, lustiges Lied – aber pass auf: Es muss eine Überraschung bleiben!

Ein Festkonzert für die ganze Familie mit ganz unterschiedlicher Musik von Beethoven.

Vorprogramm

Ab 10:00 Uhr können die Kinder im Foyer Bilder ausmalen, das einzigartige Beethoven-Spiel spielen und ein besonderes Lied lernen!

Klaus-Michael Nix | Schauspieler
Wouter Padberg | Dirigent

4. FAMILIENKONZERT

Ritter, Wasserfeen und Koblode

In diesem Konzert reisen wir nach Finnland. Suomi, wie die Finnen ihr Land selber nennen, wird auch das Land der 1.000 Seen genannt. Aber man könnte es auch gut das Land der 1.000 Geschichten nennen, weil während der langen dunklen Tage im Winter und während der langen hellen Nächte im Sommer seit Jahrhunderten spannende Legenden, geheimnisvolle Mythen und lustige Geschichten erzählt werden. Diese Erzählungen über böse Koblode, sprechende Bäume, Riesen und Drachen, verzauberte Ritter und mysteriöse Wasserfeen werden im Konzert zu hören sein. Das Philharmonische Orchester spielt fantastische Musik von finnischen Komponisten, wie die *Karelia* Suite von Jean Sibelius und das Präludium von seinem Freund Armas Järnefelt.

Vorprogramm

Ab 10:00 Uhr gibt es ein Instrumentenkarussell. Die Kinder sind herzlich eingeladen alle Instrumente aus dem Orchester auszuprobieren!

Michael Hiller | Schauspieler
Wouter Padberg | Dirigent

3. FAMILIENKONZERT

Professor Fortissimo und die Zeitmaschine

Schon viele Jahre experimentiert Professor Fortissimo in seinem Labor – und endlich hat er es geschafft! Sein größter Traum ist wahr geworden: Er hat eine echte Zeitmaschine gebaut. Nun macht er die erste Probefahrt. Noch einmal alles kontrollieren und dann los! Da kann doch wirklich nichts mehr schief gehen. Oder vielleicht doch?

Vorprogramm

Ab 10:00 Uhr können die Kinder im Foyer Bilder ausmalen, Uhren basteln und ein Quiz spielen.

Dimetrio-Giovanni Rupp | Schauspieler
Wouter Padberg | Dirigent

Wieder-
aufnahme

SCHULKONZERT

Das erfolgreiche Familienkonzert *Professor Fortissimo und die Zeitmaschine* kommt zurück auf die große Bühne. Zum ersten Mal wird ein Familienkonzert nicht nur im Rahmen der Konzertreihe am Sonntagvormittag angeboten, sondern in der Spielzeit 2020/21 auch als Schulvorstellung.

Mit ansprechendem Unterrichtsmaterial können sich die Schülerinnen und Schüler in der Schule bestens auf den Theaterbesuch vorbereiten.

Konzertpädagogin Carola Ehrt bietet für dieses Schulkonzert eine pädagogische Vor- und Nachbereitung an.

OPERNCHOR

Die Auftritte von Chören unterliegen aktuell noch den größten Einschränkungen. Momentan ist leider noch nicht abzusehen, wann unser Opernchor und unsere Kinder- und Jugendchöre wieder auf der Bühne stehen können. In der Hoffnung, dass ab Herbst wieder reguläre Proben und Konzertmöglichkeiten im Rahmen der geltenden Hygienevorschriften möglich sind, planen wir folgende Projekte:

Liebeslieder-Walzer

Konzertabend mit Musik von Johannes Brahms für Quartette/Doppelquartette oder Chor und zwei Klaviere. Ein Programm, mit dem der Opernchor ab September 2020 auch auf „Tour“ geht. Geplant sind Auftritte in der Europäischen Kunstakademie, im Kloster Machern und in Hermeskeil.

Konzert zum 3. Advent

Geplant ist ein Konzert am 13. Dezember 2020 in St. Antonius mit geistlicher, adventlicher Chormusik zum 25-jährigen Jubiläum der Orgel von St. Antonius. Christian Braun an der Orgel begleitet den Chor.

Annelies

Bereits in der Spielzeit 2019/20 war das Oratorium *Annelies* geplant. Für die Zeit ab Herbst 2020 stellen wir das Leben der Anne Frank in den Mittelpunkt. Das Werk von James Whitbourn ist in der ursprünglichen Besetzung mit Klavier, Cello, Geige und Klarinette geplant.

Geplante Aufführungszeit:
Oktober 2020 in der Kirche
St. Antonius in Trier.

Requiem

Messe de Requiem von Gabriel Fauré wurde vom Opernchor bereits beim 4. Sinfoniekonzert der Spielzeit 2019/20 gemeinsam mit dem Philharmonischen Orchester der Stadt Trier aufgeführt. Nun kommt das Requiem erneut zur Aufführung, dieses Mal jedoch mit Orgelbegleitung.

Geplante Aufführungszeit:
November 2020 in der Abtei
St. Matthias und dem Kloster
Himmerod.

KINDER- UND JUGENDCHÖRE

I Have a Dream

Das für die Spielzeit 2019/20 geplante Chorkonzert *I Have a Dream* soll mit neuer Aktualität und in einem neuen Format zur Aufführung kommen. 120 Kinder und Jugendliche besingen ihre Träume: Träume von einem guten Leben, ein Star zu sein, von fernen Ländern, Freundschaft und Liebe, einer gerechten Welt und einem friedlichen Miteinander aller Menschen.

Generation Z(H)ERO

Das Projekt *Generation Z(H)ERO* ist ab April 2021 geplant. Dabei geht es um Fragmente – Texte – Collagen – Szenen – Visionen – Songs – Rap. Es handelt sich um eine eigene Produktion des Jugendchors, indem es um persönliche Fragen der jungen Sängerinnen und Sänger geht: Was bewegt uns? Was macht uns Angst? Was inspiriert uns? Was treibt uns an? ... Aktueller kann ein Stück nicht sein.

Die Kinder- und Jugendchöre planen die Eröffnung des Kreuzgangs der Abtei St. Matthias im September 2020 mit einer „**outdoor ChorklangInstallation**“ zu bereichern.

Des Weiteren ist ein **Frühlingskonzert der Kinderchöre** im LOTTOFORUM auf dem Petrisberg Trier als Familienkonzert mit Picknick geplant.

Winterreise

EIN BALLETT VON ROBERTO SCAFATI Mit Musik von Franz Schubert und Jóhann Jóhannsson

Als Franz Schubert die *Winterreise* schrieb, war er knapp 30 Jahre alt. Es sollte eines seiner letzten und bekanntesten Werke werden und ist wie seine anderen Liedzyklen eine musikalische Verneigung vor der Dichtkunst. Hieraus kreiert Ballettdirektor Roberto Scafati ein Ballett zwischen tiefer Romantik und geballter Atmosphäre: Schuberts Vertonungen von Wilhelm Müllers Gedichten aus dem Jahr 1827 wechseln sich mit den modernen, dichten Klängen des isländischen Komponisten Jóhann Jóhannsson ab. Dichter und Komponist der *Winterreise* starben beide sehr jung und waren geplagte Seelen – Beispiele für den Begriff des Weltschmerzes, der in der Romantik grundlegend ist und

auch heute noch in populären Musikrichtungen wie Gothic und Metal weiterlebt. Der Liedzyklus für Klavier und einen Sänger beschreibt eine Person auf der Suche – zwischen vergangenen Frühlingsträumen und unter Lindenbäumen spiegelt sie sich melancholisch und leidenschaftlich in der Grandiosität der Natur. Das Trierer Ballett in nomadischem Gewand für einen Tanz zwischen Vergangenen und Zukünftigem, zwischen Romantik und Sturm – dem Drang der konstanten Bewegung unterlegen.

Urauf-
führung

Choreografie & Inszenierung:
Roberto Scafati
Ballettmeister & Assistent:
Joe Monaghan

Zeitrausch

EIN DREITEILIGER BALLETTABEND MIT CHOREOGRAFIEN VON CHRISTINE CECONELLO, GIOVANNI INSAUDO, GUILLAUME HULOT & LUCYNA ZWOLINSKA

Laut Prognose des Statistischen Bundesamtes könnte die durchschnittliche Lebenserwartung in Deutschland im Jahr 2060 für Frauen auf 88,8 und für Männer auf 84,8 Jahre ansteigen. In der Zukunft werden wir also noch mehr Zeit zur Verfügung haben als bisher. Seit der Frühlings-Quarantäne dieses ereignisreichen Jahres haben wir alle unser Gefühl der Zeit erneuern müssen. Wir haben immer mehr davon und doch entgleitet sie uns gefühlt zusehends. Wozu Zeit einsparen? Nur damit wir nach Feierabend noch mehr simsen, posten und liken, statt die Zeit wirklich zu nutzen? Vielleicht ist ja auch „Zeit nutzen“ genau das falsche Wort. Warum sonst fühlt sich selbst die junge Generation so gehetzt und das, obwohl sie voraussichtlich länger leben wird als die jetzige?

Während sich viele Sorgen machen, dass der Klimawandel nicht auf ihren Bachelo-Abschluss wartet, fühlen sich andere schlecht, wenn sie nicht gestresst sind. Stress als ein unbewusstes Mittel gegen das Unbehagen über immer mehr Lebenszeit „zu verfügen“. Es geht um die Zeit, die verlorenere, die wiedergefundene und den als erstrebenswert befundenen Stress des Jetzt.

In diesem Abend hat Roberto Scafati eine Auswahl von Choreografinnen und Choreografen dazu eingeladen, sich mit diesem Thema zu beschäftigen und entföhrt Sie in ganz neue, bewegte Gefilde.

Urauf-
führung

Choreografie:
Christine Ceconello,
Guillaume Hulot,
Giovanni Insaudo &
Lucyna Zwolinska
Ausstattung:
Mona Hapke
Ballettmeister & Assistent:
Joe Monaghan

Rituale

EIN BALLETTABEND VON MAURO ASTOLFI UND ROBERTO SCAFATI

Die Sehnsucht nach Ritualen in unserer durchrationalisierten Welt sind offensichtlich. Ob Yoga oder Gottesdienst - Rituale bieten Wiederholung und damit Verlässlichkeit, schaffen Ruhe im Chaos und vor allem bestätigen sie uns in unserer Identität und Zugehörigkeit. Allerdings kann die Lust am Kontrollverlust, der Trance, auch oft in weniger friedliche Absicht übergehen und das Bedürfnis nach Tradition in Engstirnigkeit enden.

Wie also kann man Gemeinschaft ohne Abgrenzung gegenüber anderen schaffen und können Rituale dabei helfen, den eigenen Horizont zu erweitern statt ihn zu verengen?

Für diesen Doppelabend hat Roberto Scafati den international renommierten Choreografen und Leiter des Spellbound Contemporary Ballet Mauro Astolfi gewinnen können. Während dieser sich mit dem Loslösen von obsessiven Handlungen und engstirnigen Sichtweisen beschäftigt, wendet sich Scafati dem verführerischen Sog der Masse zu, die einen Halt gibt, immer an der Grenze zum eisernen Griff. Beide Positionen vereint die Frage, wie man die eigene Freiheit und Gemeinschaftsgefühl zusammenbringen kann. Zwei Uraufführungen mit einem spektakulär wie einfachen Bühnenbild des Lichtdesigners Marco Policastro und der Bühnenbildnerin Yoko Seyama und einer Auftragskomposition des Komponisten Dirk Haubrich.

Uraufführung

TEIL 1

Choreografie:

Mauro Astolfi

Musik:

Ben Frost, Peter Gregson
u. a.

Bühnenbild:

Marco Policastro

Kostüme:

Mona Hapke

TEIL 2

Choreografie:

Roberto Scafati

Komposition:

Dirk Haubrich

Bühnenbild:

Yoko Seyama

Kostüme:

Rosa Ana Chanzá

WIEDERAUFNAHMEN

Dornröschen

BALLETT VON ROBERTO SCAFATI

Musik von Pjotr Iljitsch
Tschaikowsky

Die Wiederaufnahme des bereits in den vergangenen beiden Spielzeiten gefeierten Balletts von Roberto Scafati verspricht Verzauberung und hohe tänzerische Leistung: Die gute Fee kann den Fluch, demzufolge die heranwachsende Aurora an ihrem 16. Geburtstag sterben muss, gerade noch in einen hundertjährigen Schlaf umwandeln. Als Aurora sich am Geschenk von Carabosse verletzt, fällt sie zusammen mit ihrem gesamten Hofstaat in den berühmten hundertjährigen Schlaf.

Carmen/Bolero

BALLETT VON ROBERTO SCAFATI

Musik von Arvo Pärt, Rodion
Konstantinowitsch Schtschedrin
nach Georges Bizet und Maurice
Ravel

Sie wird wieder tanzen: Carmen weiß wie man lebt, denn sie weiß um ihr Ende. Ballettdirektor Scafati erzählt in seinem Ballett von einer Carmen, die als weiblicher Don Juan mal mit dem bereits vergebenen Don José, mal mit dem populären Escamillo spielt und dabei jeden Mann erzürnt, der meint, sie besitzen zu können.

Zorbas

BALLETT-SUITE VON MIKIS THEODORAKIS CHOREOGRAFIE VON ROBERTO SCAFATI

Ballettdirektor Roberto Scafati bringt erneut Theodorakis' bekanntestes Werk mit dem Opernchor und den Tänzerinnen und Tänzern des Ballett Trier auf die Bühne. Zorbas, freiheitsliebend, spontan und ohne Furcht, gelingt es gemeinsam mit seinem Freund John, dem Philosophen und Schriftsteller, die kleine und enge Dorfgemeinschaft für die Reaktivierung eines Bergwerks zu gewinnen. Das Schicksal der beiden Frauenfiguren, der Witwe Marina und Madame Hortense, bewegen das Dorf und die Fremden gleichermaßen.

Auf und davon

KOMÖDIE VON PETER YELDHAM

Josephine und Elizabeth reisen rund um die Welt und verdienen sich ihren Lebensunterhalt damit, gutsituierten und leichtgläubigen Herren auf nicht ganz legale Weise das Geld aus der Tasche zu ziehen. Doch eines Tages treffen sie auf Charlie, einen ausgekochten New Yorker Banker und stehen vor einem Problem: Charlie ist mindestens ebenso attraktiv und raffiniert wie die beiden Frauen und lässt sich nicht leicht für dumm verkaufen. So kommt es zu einer Partnerschaft, die sich jedoch nur anfangs auf das

Geschäftliche beschränkt ... Doch wie teilt man sich einen Mann? Und wer macht sich schließlich mit wem „auf und davon“ – oder eben auch nicht?

Peter Yeldhams erstes Theaterstück *Auf und Davon* überrascht immer wieder mit einer neuen, ungeahnten Wendung und ist eine hinreißende und überaus witzige Gaunerkomödie mit doppeltem Boden.

Inszenierung:

Manfred Langner

Bühne:

Dietmar Teßmann

Kostüme:

Carola Vollath

Gott

SCHAUSPIEL VON FERDINAND VON SCHIRACH

Richard Gärtner, ein körperlich und geistig gesunder Mann, will seit dem Tod seiner Frau nicht mehr weiterleben. Er verlangt nach einem Medikament, das ihn tötet. Mediziner, Juristen, Pfarrer, Ethiker, Politiker und Teile der Gesellschaft zweifeln, ob Ärzte ihm bei seinem Suizid helfen dürfen. Die Ethikkommission diskutiert den Fall.

In seinem zweiten Theaterstück widmet sich Ferdinand von Schirach (*Terror*) erneut einem Thema von höchster gesellschaftspolitischer Relevanz.

Wie wollen wir leben? Und wie wollen wir sterben? Der Wunsch, in vertrauter Umgebung schmerzfrei aus der Welt zu scheiden – wir alle kennen ihn. Doch wie oft geht er in Erfüllung? Was dürfen wir hoffen?

Inszenierung:

Andreas von Studnitz

AB HERBST 2020

Ein ganz gewöhnlicher Jude

MONOLOG EINER ABRECHNUNG VON CHARLES LEWINSKY

Der Journalist Emanuel Goldfarb wird darum gebeten, der Einladung eines ihm unbekanntem Lehrers folgend, vor einer Schulklasse über sein Leben als Jude in Deutschland zu sprechen. Diese Anfrage bringt bei Goldfarb ein wahres Feuerwerk der Gefühle im Hinblick auf sein „ganz gewöhnliches“ Jüdisch- bzw. Deutschsein zum Ausbruch – hat der in den 1950ern geborene Atheist doch mit der Nazizeit so viel und so wenig zu tun wie andere gleichaltrige Deutsche. Was als knappe

Erklärung gedacht war, entwickelt sich zu einem überraschenden Dialog zwischen Goldfarb und seinem imaginären Gegenüber und wird zu einer ganz persönlichen Abrechnung mit dem deutsch-jüdischen Verhältnis und auch mit seiner eigenen Lebensgeschichte. Ob er die Einladung zu einem Schulbesuch aber schließlich doch annehmen wird?

Auch als mobile Produktion für Schulen buchbar.

Inszenierung:
Sara von Schwarze

AB HERBST 2020

Orlando

NACH DEM ROMAN VON VIRGINIA WOOLF

In englischer Sprache

Orlando, ein junger, englischer Lord, blendend aussehend und wortgewandt, wird Geliebter der Königin Elizabeth I., geht als Gesandter an den Hof des Sultans in Konstantinopel – und verwandelt sich dort über Nacht in eine Frau. Über rund 400 Jahre hinweg, vom 16. Jahrhundert bis zum beginnenden 20. Jahrhundert, durchstreift Orlando die Zeit und altert dabei kaum. Aus dem unbeholfenen Dichter wird schließlich eine erfolgreiche, alleinerziehende, autofahrende Schriftstellerin. Die Heldin von Orlando, erforscht die farbige,

chaotische Welt eines weiblichen Nomaden: die an kein Geschlecht, an kein Jahrhundert oder Verkleidung gebundene Frau.

Virginia Woolf demontiert in Orlando scheinbar Unverrückbares: Stand, Status, Geschlecht und Geschichtsschreibung, Macht und Konventionen. Ein fiktionales Experiment, das vielleicht das größte Potential einer szenischen Umsetzung von Woolfs Werken bietet.

Auch als mobile Produktion für Schulen buchbar.

Inszenierung & Ausstattung:
Yves Bombay

AB NOVEMBER 2020

GROSSES HAUS

Kabale und Liebe

EIN BÜRGERLICHES TRAUERSPIEL VON FRIEDRICH SCHILLER

Ferdinand, Sohn des Präsidenten von Walter, schwärmt für Luise, die Tochter des Musikers Miller. Die junge Frau erwidert die Gefühle mit gleicher Leidenschaft, doch sowohl Ferdinands als auch Luises Vater lehnen eine Verbindung der beiden strikt ab. Ferdinand rebelliert gegen seinen Vater und will mit Luise fliehen. Gemeinsam

mit seinem intriganten Sekretär Wurm, der seinerseits um Luises Gunst buhlt, erdenkt sich Ferdinands Vater daher einen perfiden Plan. Doch die Intrige der beiden setzt eine Kette von Ereignissen in Gang, die schließlich in den tragischen Tod der Liebenden führt.

Inszenierung:

Rüdiger Pape

Bühne:

Dietmar Teßmann

AB JANUAR 2021

GROSSES HAUS

Buntes Republik

UNTERHALTUNGSSTÜCK IN SCHWARZ/WEISS VON ULF DIETRICH & MANFRED LANGNER

Hinein in die wilden 60er-Jahre der BRD! Die Firma des Möbelfabrikanten Heinrich Bunte brummt. Seine Geschäfte laufen auf Hochtouren und er besitzt ein schönes Zuhause, in dem er zusammen mit seiner Musterfamilie Ehefrau Gertrud und Töchterchen Uschi lebt. Doch plötzlich gerät seine satte deutsche Wirtschaftswunderwelt ins Wanken: durch die Studentenbewegung und die sexuelle Revolution. Oder ist es die Einführung des Farbfernsehens?

Schlager, Beat, Studentenproteste, sexuelle Befreiung, Pille, Farbfernsehen: Die opulent-nostalgische Revue *Buntes Republik* erzählt vom Lebens- und Liebesgefühl der sechziger Jahre – ebenso bissig, spritzig und ironisch wie das Unterhaltungsstück *Blue Jeans* in der Spielzeit 2018/19. Eine vergnügliche Zeitreise in das Wirtschaftswunderland Deutschland mit viel Musik und Spaß.

Inszenierung:

Ulf Dietrich

Bühne:

Dietmar Teßmann

Kostüme:

Monika Seidl

AB JANUAR 2021

EUROPÄISCHE KUNSTAKADEMIE

Extrawurst

SCHAUSPIEL VON DIETMAR JACOBS UND MORITZ NETENJAKOB

Die Mitgliederversammlung des Tennisvereins ist fast schon zu Ende, auf der Tagesordnung ist nur noch „Sontiges“ aufgeführt: Die Mitglieder sollen über die Anschaffung des neuen Grills für die sommerlichen Vereinsfeiern abstimmen. Der alte ist in die Jahre gekommen und die Grillsaison steht vor der Tür. Normalerweise eine Formsache – gäbe es nicht den Vorschlag, auch einen eigenen Grill für das

einzig türkische Mitglied des Clubs, den Vereinsmeister Erol, zu finanzieren. Denn gläubige Muslime dürfen ihre Grillwürste bekanntlich nicht auf einen Rost mit Schweinefleisch legen, so will es der Koran.

Immer tiefer schraubt sich der ursprünglich harmlose Konflikt um den Grill in die Beziehung der Mitglieder. Und allen wird klar: Es geht um mehr als einen Grill ...

AB MÄRZ 2021

EUROPÄISCHE KUNSTAKADEMIE

Intra Muros

SCHAUSPIEL VON ALEXIS MICHALIK

Der erfolglose Regisseur und Schauspieler Richard soll, unterstützt von seiner Ex-Frau, der Schauspielerin Jeanne, einen Theaterworkshop in einem Gefängnis leiten. Obwohl nur zwei Insassen, Ange und Kevin, zu dem Kurs auftauchen, lässt er sich von der unerfahrenen, jungen Sozialarbeiterin Alice überreden den Workshop trotzdem zu geben. Damit setzt er eine

Maschinerie in Gang, die alle Beteiligten zurück in ihre eigene Vergangenheit wirft: Die fünf Figuren geben nach und nach Puzzleteile ihrer Biografien preis, die sich immer mehr ineinander zu verweben scheinen – bis schließlich diese vermeintlich unterschiedlichen Schicksale unweigerlich ineinander laufen.

Inszenierung:

Kim Langner

Ausstattung:

Dietmar Teßmann

Deutsche
Erstaufführung

AB MÄRZ 2021

GROSSES HAUS

Ein Volksfeind

SCHAUSPIEL IN FÜNF AKTEN VON HENRIK IBSEN

Badearzt Dr. Thomas Stockmann hat seine Heimatstadt als Kurort etabliert. In der für ihre Heilbäderkultur und Wasserqualität bekannten Gemeinde erkranken im Sommer jedoch vermehrt Gäste an Magenstörungen und Typhus. Als Stockmann auf einer Volksversammlung seine Stimme gegen die Vertuschung eines Skandals und die korrupte Majorität erhebt, wird er kurzerhand zum Volksfeind erklärt und ein Kampf um Macht, Moral und Verantwortlichkeit, politische und

ethische Interessen beginnt, der mit allen Mitteln geführt wird.

Der gesellschaftskritische und spannende Politkrimi des Norwegers Henrik Ibsen hat auch fast 140 Jahre nach seiner Uraufführung nichts an Brisanz eingebüßt. *Ein Volksfeind* ist eine eindringliche Befragung von Demokratie, gesellschaftlichen Machtstrukturen und der Freiheit des Einzelnen gegenüber dem Kollektiv.

AB APRIL 2021

Die 39 Stufen

KRIMINALKOMÖDIE VON JOHN BUCHAN & ALFRED HITCHCOCK

London, 1935. Richard Hannay ist gerade aus seiner kanadischen Heimat zurückgekehrt, als ein Theaterbesuch sein bis dato trostloses Leben vollkommen auf den Kopf stellt. Während der Vorstellung fällt im Zuschauerraum ein Schuss, Panik bricht aus und die mysteriöse Annabella Smith fällt buchstäblich in Hannays Arme.

Hals über Kopf stolpert Richard in eine Geschichte, die James Bond passieren könnte. Er begibt sich auf eine abenteuerliche Reise von London in das schottische Hochmoor ...

Die 39 Stufen ist ein Agententhiller in bester Hitchcock-Manier, spannend und komisch zugleich.

Inszenierung:
François Camus

... im Aug' die falsche Träne

Eine Sekunde im Leben des Paul Abraham



SCHAUSPIEL VON RAINER NOLDEN

Anfang der 1930er-Jahre war er genau zweieinhalb Jahre lang einer der erfolgreichsten Komponisten der Welt: Paul Abraham. Doch diese Ära währte nur kurz. Die Nationalsozialisten kamen an die Macht und vertrieben den Juden Paul Abraham, verboten seine Musik und konfiszierten sein Vermögen. Hinzu wurde seine Kreativität durch eine nicht behandelte Krankheit behindert. Es war die Syphilis, die ihn schließlich im letzten Stadium in den Wahnsinn führte.

... und im Aug' die falsche Träne erinnert an einen großen Star der Operettenwelt, der von den Nazis verjagt und ins Vergessen gedrängt wurde. Die Uraufführung lässt Paul Abraham und seine Melodien wiederaufstehen: Abraham reflektiert sein Leben, sein Werk und begegnet dabei Freunden, Verbündeten wie Gegnern. Eine bewegende wie unterhaltsame Rückschau auf das Leben eines ganz großen Komponisten.

Inszenierung:
Ulf Dietrich

WIEDERAUFNAHMEN

Marlene

SCHAUSPIEL MIT MUSIK VON PAM GEMS

Vor einem ihrer letzten Konzerte duldet die große Marlene Dietrich in ihrer Garderobe nur eine einzige Person: die junge Schriftstellerin Vivian Hoffmann. Diese ist ihre einfühlsame Freundin und tatkräftige Garderobiere zugleich. Die Dietrich – selbstironisch und sentimental im selben Atemzug – lässt in losen Erinnerungsfetzen ihr Leben, ihre prominenten Liebhaber und ihre Karriere Revue passieren, bis es endlich soweit ist und sie die Bühne betreten soll. Marlene tritt auf ... und Marlene singt.

Das kunstseidene Mädchen

SCHAUSPIEL NACH DEM ROMAN VON IRMGARD KEUN

Babylon Berlin: Die 18-jährige Stenotypistin Doris verlässt im Deutschland der 1930er Jahre ihre rheinische Provinzheimat, um im pulsierenden Leben der Großstadt ein „Glanz“ – wie sie selbst sagt – zu werden. Für ihren Traum von Liebe, Luxus und Karriere ist die Weltstadt mit ihren unerschöpflichen Angeboten an Kinos, Theatern, Tanzpalästen und Flanierstraßen das einzig in Frage kommende Ziel. Aber die Zeiten sind hart. Doris lässt sich mit verschiedenen Männern ein, immer in der Hoffnung aufzusteigen und immer nah am Abgrund.

Oliver!

MUSICAL VON LIONEL BART NACH CHARLES DICKENS' OLIVER TWIST

Der Waisenjunge Oliver Twist fristet Mitte des 19. Jahrhunderts in einem Armenhaus von London ein elendes Dasein. Als er eines Tages beim kargen Mittagessen die Frechheit besitzt um Nachschlag zu bitten, wird die Leiterin der Anstalt so wütend, dass sie Oliver schnellstmöglich loswerden will. Doch Oliver läuft davon und trifft auf Artful Dodger, einen jungen Taschendieb, der ihn mit Fagin, dem ungekrönten König einer Diebesbande bekannt macht. Von Fagin lernt Oliver die Kunst des Taschendiebstahls und wird in die Gruppe junger Diebe aufgenommen. Ein wildes Abenteuer beginnt ...

Alice im Wunderland

EIN ERLEBNIS FÜR ABENTEURER AB 5 JAHREN

Von Kim Langner & Axel Weidemann

Nach dem Roman von Lewis Carroll

Die lebhafteste Alice ist auf dem Geburtstag von ihrem Freund Felix eingeladen. Da erscheint plötzlich ein quirliges weißes Kaninchen. Das hat es aber eilig ... „Keine Zeit“, ruft es und ist ratzfatz wieder verschwunden. Neugierig folgt Alice dem lustigen Kerlchen und eh sie sich's versieht, landet sie im aufregenden Wunderland. Dort begegnet sie vielen lustigen Bewohnern: dem verrückten Hutmacher, dem

drolligen Faselhasen, der frechen Grinsekatz, der rauchenden Raupe aber vor allem der bösen Herzkönigin, die Alice in den Kerker stecken möchte ...

Wir reisen gemeinsam in eine fantastische, bunte Welt und bestehen dort spannende Abenteuer, feiern Nicht-Geburtstage bei ulkigen Teepartys und bekämpfen gemeinsam das Böse.

Inszenierung:

Kim Langner &
Axel Weidemann

Bühne:

Dietmar Teßmann

Kostüme:

Monika Seidl

AB HERBST 2020

Malala - Ein starkes Mädchen

JUGENDSTÜCK VON ANNEKATRIN SCHUCH-GREIFF & ANNA MARIANI

Für Jugendliche ab 12 Jahren

Malala, ein junges Mädchen aus Pakistan, freut sich auf die Schule, denn sie will viel lernen. Als Tochter eines Lehrers setzt sie sich für das Recht auf Bildung ein und zieht dadurch den Zorn der Taliban auf sich. Malala wird im Schulbus angeschossen und überlebt nur knapp. Doch der Anschlag ändert nichts an ihrer Überzeugung.

Mit ihrem Engagement gegen religiösen Fanatismus und für die Rechte von Kindern, besonders von Mädchen, wird sie zur Symbolfigur. Die heute achtzehnjährige Malala Yousafzai erhält 2014 den Friedensnobelpreis, als jüngste Preisträgerin aller Zeiten.

Inszenierung:

Agnes Otto

Bühne:

Mara Zechendorff

Kostüme:

Rabea Stadthaus

Le Petit Prince

NACH EINER ERZÄHLUNG VON ANTOINE DE SAINT-EXUPÉRY

In französischer Sprache

Ein Pilot muss in der Sahara wegen technischer Probleme mit seinem Flugzeug notlanden. In der Wüste ist er so allein, wie er sich oft auch unter den Erwachsenen gefühlt hatte. In der Welt der Erwachsenen ist kein Raum für Phantasie. Am Morgen nach seiner ersten Nacht allein in der Wüste wird er von einem kleinen Kerl geweckt,

der sich von ihm die Zeichnung eines Schafes wünscht. Nach mehreren fehlgeschlagenen Versuchen zeichnet ihm der Pilot schließlich entnervt eine Kiste, in der sich das erwünschte Schaf befände. Ganz unerwartet stellt er so das kleine Kerlchen zufrieden und öffnet damit eine Tür zur Welt des „Petit Prince“ – des kleinen Prinzen.

Inszenierung:

François Camus

Bühne:

François Camus

Kostüme:

Yvonne Wallitzer

Musik:

Carlos Santana

Unsere etablierten Formate wie Patenklassen, Kulissengeflüster, Probenbesuche, Mini-Konzerte, Theaterzwerge-Programm und Ferienworkshops möchten wir in der nächsten Spielzeit wieder anbieten. Situationsbedingt kann die individuelle Umsetzung jedoch eventuell angepasst werden, wie z. B. ein Probenbesuch über eine digitale Plattform. Wir bitten um Ihr Verständnis. Auch im Konzerpädagogikbereich soll es natürlich auch wie gewohnt weitergehen.

Es ist zurzeit leider noch nicht abzusehen, ab wann wir wieder unsere großangelegten Produktionen im Bürgertheater durchführen können. Sobald eine szenische Umsetzung mit großen Gruppen coronabedingt wieder möglich ist, natürlich ohne die Gesundheit von unseren MUTBÜRGERN und/oder dem Publikum zu gefährden, planen wir, folgende Projekte zu verwirklichen:

JUGENDCLUB

Frühlings Erwachen

NACH FRANK WEDEKIND

Das von Frank Wedekind gesellschaftskritisch-satirische Drama, in dem es um die vier Jugendlichen Melchior, Wendla, Moritz und Ilse geht, die sich gegen die spießigen gesellschaftlichen Normen und pruden Sexualvorstellungen der bigotten Gesellschaft in der sie leben stellen, wird zum Ausgangspunkt der szenischen Erarbeitung.

Das Aufbegehren der Jugend gegen die überholten und einengenden Moralvorstellungen der Eltern am Ende des 19. Jahrhunderts, die unbändige Lust, sich selber als Persönlichkeit und seinen eigenen Körper zu entdecken, die erste Liebe, der enorme Druck von Seiten der Schule und der Eltern, das Verlassen der Kindheit: All dies sind Themen, die auch Jugendlichen heute nicht fremd sein dürften. Stellvertretend für ihre Generation versuchen die vier Jugendlichen Melchior, Wendla, Ilse und Moritz, ihren Platz im Leben zu entdecken und sich auf den Weg zu machen, diesen einzunehmen. Melchior und Wendla erleben die erste Liebe, die jedoch in der bigotten Gesellschaft, in der sie leben, nicht sein darf, Moritz hat Probleme in der Schule, er hält dem Druck nicht mehr stand, möchte nach Amerika auswandern. Ilse wird zuhause jeden Tag geschlagen, bis sie aus ihrem Elternhaus ausbricht, sie möchte als Model in einer Künstlergemeinschaft in den Tag hinein leben.

Für Jugendliche ab 14 Jahren

Inszenierung:

Nina Dudek

Kostüme:

Stephan Vanecek

Choreografie:

Lara Schitto

CLUB SZENENWECHSEL

Romeo und Julia im Altersheim?!

Shakespeares Klassiker *Romeo und Julia* kennt wohl jeder. Die unglückliche Geschichte des jungen Liebespaares, die in einer Katastrophe endet. In Anlehnung an das Drama hat der Club Szenenwechsel in der vergangenen Spielzeit ein unverwechselbares Stück erarbeitet, das sich mit dem Thema Liebe im Alter befasst und in dem jeder seine eigenen Erfahrungen einbringen konnte. Darf ich mich neu verlieben, wenn der Partner stirbt? Was erwarten die eigenen Kinder von einem? Wie reagiert mein Umfeld?

All diese Fragen stellen sich Juliane und Roman, als sie sich nach fünfzig Jahren wiedersehen und ihre Liebe neu auflebt. Doch ihre Kinder haben andere Pläne. Die Eltern sollen ins Altersheim und die Liebe soll unterbunden werden. Juliane und Roman treffen sich von nun an heimlich, im gemischten Turnverein, im Strickclub und im Literaturkreis. Begleiten Sie die beiden auf ihrer Reise, mal mit einem lachenden, aber vielleicht auch mit einem weinenden Auge.

Ob die Liebe siegt, oder ob die Geschichte wie im Original tödlich endet, kann man diese Spielzeit erleben.

Inszenierung:

Stephan Vanecek